

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No 23.

Dienstag, den 21. März

1848.

Oberamt Nagold.

Nach neuern Anzeigen wird das Verbot des Promessenspiels und der Ausbreitung von Promessen auf Staatsanlehensloose, der in öffentlichen Blättern ergangenen Warnung ungeachtet, immer noch dadurch umgangen, daß Loose unter Anerbietung des Rückkaufs in dem Falle, wenn dieselben bei der nächsten Ziehung nicht herauskommen sollten, ausgeben werden, und dabei die Bemerkung angehängt, es bedürfe vorerst nur der baaren Einsendung der Differenz zwischen der Kaufs- und Rückkaufs-Summe. Hierdurch wird mancher mit solchen Spielen nicht Vertraute betrogen und dem den Bestimmungen des Absatzes 4 des Art. 82 des Polizeistraf-Gesetzes unterliegenden Kollektiren Vor-schub geleistet.

Die Ortsvorsteher haben nun ihre Amtsumergeben vor diesen Spielen unter Hinweisung auf den Art. 81 des Polizeistraf-Gesetzbuches, wornach dieselben bei Strafe von 5 bis 50 fl. verboten sind, zu verwarnen.

Den 15. März 1848.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Nagold.

Nagold.

Auswanderungen.

Nachgenannte Personen sind nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen nach Nordamerika ausgewandert.

- 1) Erhard Guerkunst von Schietingen, ledig,
- 2) Christine Kappler von Oberschwandorf, ledig,
- 3) Simon Röhm, Weber, von Sulz, mit seiner Ehefrau und vier Kindern,
- 4) Gottfried Ferdinand Röhm, Weber, von da, mit seinem Eheweib und einem Kind,
- 5) Johann Michael Vorkhard, Zimmermann, von da, ledig,
- 6) Christoph Marius Dannecker, Schneider, von Gillsingen, ledig,

7) Christoph Martin Ernst, Weber, von da, mit seinem Weibe und einem Kind,

8) Elisabeth geborene Walz, Witwe des Leinwebers Jakob Dürr von Rohrdorf, mit vier Kindern.

Den 17. März 1848.

Königl. Oberamt.

Daser.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

August Kiemlen, Farber in Rohrdorf,

Dienstag den 11. April,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Rohrdorf.

Den 6. März 1848.

Königl. Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch,

wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichts-Sitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Eduard Bareis, Tagelöhner in Börstingen,

Donnerstag den 6. April,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Peter Speiser, Tagelöhner in Börstingen,

Donnerstag den 6. April,

Morgens 10 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Kunigunde Schneider, ledig, in Börstingen,

Donnerstag den 6. April,

Morgens 10 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

† Peter Dettling, Schuster in Salzstetten,

Freitag den 14. April,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 4. März 1848.

K. Oberamtsgericht.

E b l e.

Verkauf Altenstaig.

Revier Altenstaig.

Solz-Verkauf.

Unter den bekannten Bedingungen

wird an den nachgenannten Tagen folgendes Material im Aufstreich verkauft werden, und zwar:

Montag den 27. d. M.,
Vormittags,

im Schlag kleine Eichhalde:
15 Stämme tannenes Langholz,
12 Stücke tannene Säglöge,
77 1/4 Klafter tannene Scheiter,
20 3/4 Klafter tannene Prügel,
7 3/4 Klafter tannene Reifachprügel.
Im Schlag große Eichhalde:
70 Stücke stärkere tannene Stangen,
975 Stücke Hopfenstangen.

An demselben Tage,
Nachmittags,
im Schlag Geißelthän,
dritte Abtheilung:

323 Stämme tannenes Langholz,
15 Stücke tannene Säglöge,
21 3/4 Klafter tannene Scheiter,
16 Klafter tannene Prügel,
5 1/2 Klafter Reifachprügel,
500 Stücke geschälzte tannene Wellen.
Im Schlag Hafnerwald:
625 Stücke tannene Hopfenstangen.
Im Schlag Schornhart (Schiffbau):
105 Stücke tannene stärkere Stangen,
1350 Stücke Hopfenstangen.

Dienstag den 28. d. M.,
Vormittags,

im Schlag Stauffen:
61 Stämme tannenes Langholz,
12 Stücke tannene Säglöge,
59 1/2 Klafter tannene Scheiter,
38 3/4 Klafter tannene Prügel,
10 3/4 Klafter tannene Reifachprügel,
925 Stücke tannene gebundene Wellen.

Im Schlag Brand:
15 Klafter tannene Scheiter,
6 1/4 Klafter tannene Prügel,
5 Klafter Reifachprügel.

Die Zusammenkunft ist
am 27. d. M.

für die Verkäufe in der kleinen und großen Eichhalde:

Morgens 8 Uhr
in Bödingen, für die Verkäufe in Geißelthän, Hafnerwald und Schornhart:
Mittags 1 Uhr
in Spielberg,

am 28. aber,
Morgens 9 Uhr,
in Rohrdorf, von welchen Orten aus man sich, wenn dieses die Witterung gestattet, jedesmal in die betreffenden Waldungen begeben wird.

Den Orts-Vorstehern wird die unperweilte Bekannmachung dieser Holzverkäufe hiemit empfohlen.

Allenstaig, den 15. März 1848.
Königl. Forstamt.
Grüninger.

Amtsnotariat Dornstetten.

Besenfeld.
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Großer Guts-Verkauf.

Aus der Erbmasse des kürzlich verstorbenen David Schaible, resignirten Schultheißen von Besenfeld, kommt am

Dienstag dem 4. April d. J., von Morgens 10 Uhr an, auf dem Rathhaus in Besenfeld die gesammte Liegenschaft zum Verkauf. Dieselbe besteht in Folgendem:

Gebäude und Güter:
ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Keller, Waschküche, Holzschoß und 2/8 Morgen 29,6 Ruthen Hofraum, umgeben von etwa 20 Morgen Garten und Mähfeld, daran stoßend, weitere etwa

20 Morgen Acker in der Schöne u., eine Sägmühle mit eingerichteter Del- und Schleifmühle und Wohnung im Schorrenthal und ungefähr 13 Morgen Wiesen größtentheils bei dieser Sägmühle gelegen, 1/13 an der Bauern-Sägmühle mit Grundstücken im Poppelthal.

Nadelwaldungen:
17 7/8 Morgen 12,8 Ruthen im Schönlens-Walde,
27 Morgen 44,9 Ruthen im Hasengrund u.,
39 3/8 Morgen 16,0 Ruthen im Kirchbühl-Wald, davon etwa 3 Morgen Wiesen,

24 3/8 Morgen 26,0 Ruthen ferner im Hasengrund u.,
15 1/8 Morgen 8,1 Ruthen im Hirschschoß oder Rendelberg u.,
15 3/8 Morgen 43,7 Ruthen im hinteren Wald bei der Sägmühle u.,
21 5/8 Morgen 32,0 Ruthen daselbst,
12 5/8 Morgen 27,8 Ruthen im Mähfelder Wald u.,
30 6/8 Morgen 39,0 Ruthen im Wulzenteuch u.,
45 3/8 Morgen 15,2 Ruthen im Brücklensbau u.,

26 4/8 Morgen 41,0 Ruthen in der Klöschaden u.,
37 1/8 Morgen 45,2 Ruthen im Brücklensbau u.,
36 1/8 Morgen 0,0 Ruthen ob den Aedern,



57 7/8 Morgen 31,6 Ruthen ferner ob den Aedern.

Waldungen:

17 7/8 Morgen 30,7 Ruthen in der Wied (beim neuen Haus) u.,
28 5/8 Morgen 25,9 Ruthen der Winterwald,
3 2/8 an 343 5/8 Morgen 30,1 Ruthen Bauernschafts-Waldungen.

Die Hälfte an 7 5/8 Morgen im Rothlens-Lann und an

13 3/8 Morgen im Schorrenberg, beide letztere Stücke auf Göttelsfinger Markung.

Hardt und Streue-Plätze:

30 4/8 Morgen 42,5 Ruthen in den Birken,
11 1/8 Morgen 34,0 Ruthen daselbst,
10 Morgen 13,2 Ruthen im untern Debrlen,
10 5/8 Morgen 21,7 Ruthen daselbst,
8 3/8 Morgen 7,5 Ruthen in den Eichen u.

Zu diesem Verkauf, bei welchem Versuche im Ganzen oder im Einzelnen gemacht werden, werden die Liebhaber hiemit mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Steigerer hiesländische tüchtige Bürgschaft zu stellen und daß auswärtige Liebhaber überdieß legale Vermögens-Zeugnisse vorzulegen haben.

Wegen der Besichtigung der zum Verkauf kommenden Realitäten kann man sich an Michael Friedrich Sakmann, Bauer in Besenfeld, wenden.

Den 3. März 1848.

K. Amtsnotariat Dornstetten.
Walt her.

N a g o l d.

Aufforderung.

Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Jakob Schneider, Bäcker von hier, Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen der bestimmten Frist von fünfzehn Tagen

bei dem Stadtrath Engel anzumelden und gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie bei der sodann stattzufindenden Verweisung eines Gutskaufschillings nicht würden berücksichtigt werden.

Den 18. März 1848.

Stadtrath.

Vdt. Stadtschultheißenamt.
Amtsverweser Belling.

E u t i n g e n,
Oberamts Horb.

Liegenschaftsverkauf.

Höherem Auftrag zu Folge wird dem Sonnenwirth Schlotter dahier durch Uebereinkunft

Mor
auf hiesi
verkauft:

- 1) ein
im
erba
rauf
 - 2) 1/8
und
 - 3) ein
Bra
 - 4) ein
Pla
 - 5) die
in e
ist,
eing
das
ohne
- Den 4

O b

von t

Die h
am



400 S
vom
zu verfa
Das h
und sehr
Den 1

Neben
des Rags
beschrieb
nen Lamm



ferkafen
Spigerbur
am Neka
berei-Geb
Der le
Sam



Montag den 10. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus



- verkauft:
- 1) ein zweistöckiges im Jahr 1830 neu erbautes Wirthschaftsgebäude, worauf das dingliche Recht ruht;
 - 2) 1/8 Morgen 15,2 Ruthen Hofraum und 12,5 Ruthen Einfahrt;
 - 3) eine eingerichtete Bierbrauerei nebst Branntweindrennerei;
 - 4) ein vortrefflicher Felsenteller und Platz vor dem Keller;
 - 5) die dazu gehörige Fahrniß, welche in einem Verzeichniß aufgenommen ist, welches vor der Verhandlung eingesehen werden kann, und wird das Wirthschaftsgebäude mit oder ohne Fahrniß verkauft.

Den 4. März 1848.
Der mit diesem Verkauf
Beauftragte:
Otto P l a z,
Gemeinderath.

Oberschwandorf,
Oberamts Nagold.
Verkauf
von vorzüglich schönem
Holz.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen,
am Montag dem 27. März,
Vormittags 10 Uhr,
im Wald Josberg, woselbst
auch die Bedingungen be-
kannt gemacht werden, etwa
400 Stämme vorzüglich schönes Holz,
vom 80er bis 50er abwärts
zu verkaufen.

Das Holz ist nahe an der Landstraße
und sehr gut abzuführen.
Den 13. März 1848.
Schultheißnamt.
Walz.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.
Verkauf.

Neben der in No. 14, 17 und 21
des Nagolder Intelligenzblattes näher
beschriebenen Liegenschaft des entwich-
nen Lammwirths Freiburger dahier
wird noch verkauft: auf
hiesiger Markung das
Bier- und Brannt-
weingeschirr und Glä-
serkasten nebst einem guten
Spigerhund und die in Mühl
am Neckar befindlichen Ger-
berei-Gebäude sammt Garten.



Der letzte Verkaufstag wird auf
Samstag den 25. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus bestimmt, wozu
man die Kaufs Liebhaber einladet.
Den 16. März 1848.

Güterpfleger:
Jakob Br ö s a m l e,
Gemeindepfleger.

W i e s e n s e t t e n,
Oberamts Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Johann Schuler von hier ist der
Verwaltung seines Vermögens entsetzt.
Die Gläubiger desselben werden nun
aufgefordert, ihre Ansprüche
binnen 15 Tagen,
von heute an, bei unterzeichneter Stelle
anzuzeigen, andernfalls sie unberücksich-
tet bleiben würden.

Den 16. März 1848.
Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheiß S t e i m l e.

E b h a u s e n,
Oberamts Nagold.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, am
Freitag dem 24. d. M.
Vormittags 10 Uhr,
506 Stämme Langholz, das als Bau-
holz vorzüglich verwendet werden
könnte, und
28 Stücke Klobholz
auf hiesigem Rathhause zu
verkaufen. Den 10. März 1848.
Gemeinderath:
Vorstand H a i l e r.

E n z t h a l,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Im Wege der Hülf- Vollstreckung
wird dem Wagner Karl
Grammel in Sumpfscheuer,
hiesigen Bezirks, am
Mittwoch dem 19. April d. J.,
Morgens 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhause sein neu erbautes
zweistöckiges halbes Wohnhaus nebst
Wagner-Handwerksstätte und 15 Ru-
then Küchengarten im öffentlichen Auf-
streich verkauft.

Die Liebhaber werden an bestimm-
tem Tag und Stunde höflichst einge-
laden.
Den 17. März 1848.
Für den Gemeinderath:
Schultheißnamt.
E r h a r d.

E n z t h a l,
Oberamts Nagold.

Aufforderung.

Die zwei Knaben des Michael Gir-
bach, im Alter von 9 und 7 Jahren,
haben sich vor ungefähr 14 Tagen von
Hause entfernt und ziehen dem Bettel

nach; aller Nachfrage und Suchen der
Eltern ungeachtet, können dieselben nicht
erfragt und aufgefunden werden, wes-
halb sämtliche Polizeibehörden ersucht
werden, dieselben im Betretungsfalle
hieber zu weisen, und nöthigenfalls hie-
ber transportiren zu lassen.
Den 17. März 1848.

Schultheißnamt.
E r h a r d.

Stadt Altenstaig,
Gerichts-Bezirks Nagold.
**Schildwirthschafts-,
Bierbrauerei-**
und

Güter-Verkauf.

Ich habe mich entschlossen, mein
sämmtliches Be-
sitzthum im öffent-
lichen Aufstreich
unter obrigkeitli-
cher Leitung am

Samstag dem 25. t. M.,
Nachmittags 2 Uhr.

in meinem Wohnhaus zum Verkauf zu
bringen, wozu ich Liebhaber, auswär-
tige mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeug-
nissen versehen, mit dem Bemerken ein-
lade, daß die Kaufschillinge so billig
als möglich werden gestellt werden.

Die Verkaufs-Objekte sind:
G e b ä u d e:

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit zwei
Wohnungen
und Scheuer,
die Wirth-
schaft zum
Möbren, neben dem Rathhaus und
Johannes Klais, Bäcker,



Anschlag 2000 fl.,
eine kleine zweistöckige Behausung mit
eingerichteter Bierbrauerei und ge-
wölbtem Keller, neben der Allmand
beiderseits,

Anschlag 1000 fl.
1/2 an einer einstöckigen Scheuer mit
Ziegeln gedeckt, die Wandungen
sind mit Bretter verschlagen, zwis-
schen der Straße und Joh. Georg
Hensler,

Anschlag 100 fl.

M ä h e f e l d:

1 Morgen 4 1/2 Ruthen, der Sumpfs-
acker genannt, neben Glaser Luz
und Engelwirth Luz,

Anschlag 300 fl.,

1 Morgen 1 1/2 Viertel in Scheuren-
Aeckern, neben Gottfried Keller
und Johannes Hensler,

Anschlag 450 fl.,

1 Morgen in Häupflens-Aeckern, zwis-
schen Weber Single und Engel-
wirth Luz,

Anschlag 290 fl.
 1 1/2 Rutben und die Hälfte an 1
 Morgen 11 1/4 Rutben in Häu-
 slens-Ackern, zwischen Job. Georg
 Reble und der Häußlens-Gasse,
 Anschlag 160 fl.

1 Viertel 8 Rutben oberhalb des
 neuen Wegs, worunter 8 Rutben
 Hecken, zwischen dem Weg und
 Heinrich Blaiher,
 Anschlag 75 fl.
 Den 21. Februar 1848.

Mohrenwirth Kochfuß.
 vdt. Stadtschultheiß Speidel.

Dorf Altenstaig,
 Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der Wittwe
 des Bauers Michael Lehmann dahier
 wird am

Sonntag dem 25. März d. J.,
 als am Feiertag Mariä Verkündigung,
 folgende Liegen-

schaft im öffentli-
 chen Aufstreich auf
 dem hiesigen Rath-
 haufe verkauft:

Ein vor 4 Jahren neu erbautes zwei-
 stockiges Wohnhaus, Scheuer und
 Schopf unter einem Dach,
 16,4 Rutben Wurzgarten beim Haus,
 1 1/2 Morgen 26,5 Rutben Wiesen
 beim Haus,
 1 1/2 Morgen 44,6 Rutben Acker beim
 Haus,

ferner auf den Wasenäckern:

1 1/2 Morgen 7 Rutben,
 3 1/2 Morgen 13,8 Rutben Schor-
 renäckern,
 2 1/2 Morgen 24 Rutben
 Wald.

Es werden nun die Liebhaber hiezu
 mit dem Bemerkten eingeladen, daß der
 Verkauf

Morgens 8 Uhr
 beginnt, und daß sich auswärtige un-
 bekannte Käufer mit amtlich beglaubig-
 ten Zeugnissen über Vermögen und Prä-
 dikat auszuweisen haben.

Den 25. Februar 1848.

Waisengericht.

Nagold.

Bleiche-Empfehlung.

Zur Besorgung von Bleich-Gege-
 nständen auf die rühm-
 lichst bekannte Weilder-
 stätter Bleiche empfehle
 ich mich nun auch dies-
 ses Jahr, und wird gute Ausbleichung,
 so wie pünktliche Besorgung der Bleich-
 Gegenstände zugesichert.



Güntner, Geometer.

Abgeordnetenwahl.

Am nächsten Sonntag dem 26. März, Mittags 3 Uhr,
 findet im Löwen in Altenstaig eine vertrauliche Besprechung wegen der Wahl
 eines Abgeordneten statt, wozu namentlich die Angehörigen der Orte in der
 Nähe von Altenstaig eingeladen werden.

Dorf Altenstaig,
 Oberamts Nagold.

Fabrik-Auktion.

Aus der Verlassenschaft der Wittwe
 des Michael Lehmann, Bauers da-
 hier, wird am
 Freitag dem 24. März



eine Fabrik-
 Auktion durch
 alle Rubriken
 abgehalten
 werden, wobei

insbesondere vorkommen wird:

- Weberhandwerkszeug, 2
- Kübe, 6 Centner
- Heu, 20 Bund
- Stroh, 20 Simri Haber,
- 1 Simri Hanffamen und
- 2 Schffel Erdbirnen.

Die Liebhaber werden hiezu
 mit dem Bemerkten eingela-

den, daß der Verkauf

Morgens 8 Uhr
 seinen Anfang nimmt.
 Auswärtige unbekannte Käufer haben
 beglaubigte Prädikats- und Vermögens-
 Zeugnisse vorzulegen.

Den 25. Februar 1848.

Waisengericht.

Ebhausen,
 Oberamts Nagold.

Kleiderkasten, Sopha, Sessel
 und

Sparherd zu verkaufen.

Einen sehr schönen Kleider-
 kasten, Sopha, sechs
 Sessel und einen trag-
 baren Sparherd hat wegen
 seines Abzugs von hier billig zu ver-
 kaufen.



C. A. Speier.

Altenstaig.

Acht holländischen Leinsamen, für
 dessen Güte ich garantiren
 kann, empfehle ich hiedurch zu
 gefälliger Abnahme.



August Boger.

Nagold.

Wenarversammlung

des
 Lesevereins.
 Dieselbe wird nächsten
 Samstag den 25. dieses,
 (Feiertag Mariä Verkündigung,) im
 Gasthaus zum Löwen dahier ab-
 gehalten werden.

Gegenstände der Beratung sind: Pu-
 blifikation der Rechnung und Wahl eines
 neuen Ausschusses. Beginn:
 Abends 7 Uhr.

Die Mitglieder werden gebeten, recht
 zahlreich zu erscheinen.

Altenstaig.

Webstühle feil.

Die Unterzeichnete hat zwei Web-
 stühle zu verkaufen.

Weber Birgler, Wittwe.

Nagold.

Empfehlung.

Ich erlaube mir mein Kommissions-
 lager von feinen abgelagerten
Cigarren
 in Erinnerung zu bringen, und beson-
 ders zu empfehlen:

	per 100 Stücke,
ächte Manilla	à 4 fl. — fr.,
Venus	„ 3 fl. — fr.,
Royal Regalia	„ 3 fl. — fr.,
La Kama Habannah „	3 fl. — fr.,
La Victoria	„ 2 fl. 42 fr.,
Babillo	„ 2 fl. 36 fr.,
Superf. Havannah „	2 fl. 30 fr.,
Java	„ 2 fl. 30 fr.,
Jaquez (ächte Kentucky) „	2 fl. 12 fr.,
Demi Regalia	„ 2 fl. 12 fr.,
Dosamygos	„ 2 fl. 12 fr.,
Portoriko gestekt	„ 2 fl. — fr.,
Lopez	„ 1 fl. 36 fr.,

Albert Gayler.

Nagold.

Weinschöne und arsenikfreie
 Schwefelschnitten sind zu haben bei
 Louis Sautter,
 bei der Kirche.

Nagold.

Bleiche-Anzeige.

Ich übernehme auch heuer wieder
 Leinwand, Faden und
 Garn für die berühmte
 Königliche Rasenbleiche
 Urach, und kann eben-
 so schnelle Ablieferung, als dauerhafte
 und schöne Qualität zusichern.

Den 17. März 1848.

Georg Kaufser,
 Tübinger Vot.

Nagold.

Gewässerte Stockfische sind von
 heute an zu haben bei
 Louis Sautter,
 bei der Kirche.